Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

369 (10.8.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal.

Abendausgabe.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 369. Karlsruhe, Freitag den 10. August 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 64 sechs Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Deutsche Reichstagsabgeordnete in Deutsch-Ostafrika" (mit Abbildungen). — „Das Beschwerdebuch." Von Dr. Curt Vogt (Berlin). — „Zum 450. Todestage des ungarischen Nationalhelden Hunyadi" (mit Bild). — „Burg Hanstein" (illustriert). — „Vom Schlossergesellen zum Chemiedoktor und Fabrikdirektor." — „Der neue Präsident des Reichsversicherungsamtes" (mit Bild). — „Allerlei." — „Der Otto-Heinrichbau." — „Rätselecke."

Deutscher Fleischer-Verbandstag.

(Unber. Nachdr. verb.) II. S. u. H. **Königsberg**, 9. Aug.

Nach einer Mittagspause wurden gestern die Beratungen des Verbandstages fortgesetzt. Es folgt der Antrag des Bezirksvereins Schlesien: Der Deutsche Fleischerverband wolle dahin wirken, daß a) das aus **Rußland in den deutschen Grenzbezirk zu importierende Schweinekontingent nur an Innungsmitglieder** abgegeben wird, die ein offenes Ladengeschäft haben und den Meistertitel führen dürfen; b) die Verteilungskommission für das russische Schweinekontingent aus drei Fleischermeistern verschiedener Innungen und zwei Tierärzten bestehen möge; c) das **übermäßige Stempeln des russischen Schweinefleisches**, wie bisher üblich pro Schwein mit 138 Stempeln, in Zukunft unterbleibt, weil das ekelerregend ist. Der Referent Ullmann-Liegnitz beklagt sich in der Hauptsache darüber, daß das russische Schweinefleisch mit Stempeln geradezu ekelerregend gemacht wird. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Nun kam man zu der Abteilung

Marktverkehr und Viehzucht.

Es liegt ein Antrag des Verbandsvorstandes und Bezirksvereins Bayern vor: Stellungnahme zu den Schritten der preußischen Regierung auf Einführung des Schlußscheinzwanges an den Schlachtviehmärkten. Der Referent C. Lautz-Darmstadt und mehrere andere Redner sprachen sich **scharf gegen jede Zwangsmaßregel** aus. Darauf wurde eine entsprechende Resolution angenommen.

Darauf wird über den Antrag des Unterelbischen Bezirksvereins verhandelt. Der Verbandstag wolle beschließen, daß der Vorstand beauftragt werde, bei der Reichsregierung dahin vorstellig zu werden, daß dieselbe eine Verfügung erlasse, die das **Schlachten von Kälbern unter 14 Tagen untersagt.** Der Referent Richard Schmidt-Altona und die übrigen Redner sprachen sich zumeist für den Antrag aus und zwar im Interesse der absolut notwendigen Vermehrung des Viehstandes. Der Antrag wurde schließlich mit großer Majorität angenommen.

Ein Antrag des Bezirksvereins Schleswig-Holstein usw.: Der Deutsche Fleischerverband wolle geeignete Schritte tun, um eine Verordnung zu erwirken, wonach alle **zum Verkauf gestellten Schweine derart gezeichnet werden, daß deren Herkunft genau festgestellt werden kann,** wird gleichfalls einstimmig angenommen und mit großer Majorität ein Antrag des Unterelbischen Bezirksvereins: Der Verbandstag wolle den Verbandsvorstand beauftragen, an geeigneter Stelle dahin vorstellig zu werden, daß die **deutsche Schweinezucht** ebenso wie heute schon die Pferde- und **teilweise** auch schon die Rindviehzucht **Körungsbestimmungen** unterworfen werden möge, welche geeignet sind, die, zumteil durch Inzucht, sehr degenerierende Schweinezucht zu heben und zu bessern.

Darauf behandelte man das Kapitel

Viehseuchengesetz, Schlachthauswesen und -Gesetzgebung.

Herr Krome-Bremen sprach zu dem Antrag der Fleischerinnung Bremen: **Die Entschädigung von Tieren betreffend, die auf öffentlichen Schlachthöfen in der Nähe von milzbrandkranken Tieren geschlachtet und deshalb beanstandet werden.** Das Referat wird dem Vorstande als Material überwiesen.

Darauf wird der Antrag des Bezirksvereins Hessen und Nassau verhandelt: Der Verbandsvorstand wird ersucht, erneut aufs nachdrücklichste an der zuständigen Stelle auf Aenderung des § 11 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 in dem Sinne zu wirken, daß die **Schlachthäuser** gesetzlich als Einrichtungen anerkannt werden, deren Erbauung und Erhaltung im **Interesse der Volksgesundheit der Kommune zur Last fallen.**

Der Vorstand empfiehlt, ihm das Material zur weiteren Verfolgung zu übergeben, was auch geschieht.

Zu dem Antrag des Bezirksvereins Brandenburg: Stellungnahme gegen die **Einführung des Schußapparates zur Tötung von Schlachtvieh** stellt der Referent Seltmann-Rixdorf folgende Resolution zur Debatte:

Die heute zum 29. Fleischerverbandstag versammelten Vertreter des Fleischergewerbes Deutschlands **mißbilligen das Töten der Schlachttiere durch Schußapparat,** insbesondere von Personen, welche das Schlächtergewerbe nicht erlernt haben, aus folgenden Gründen: Nach dem Schuß versagt bei dem Stechen die ordnungsmäßige Ausblutung sehr häufig, da im Moment die Füße starr zusammengezogen, der Körper 10 bis 15 Minuten und länger ohne Herztätigkeit ist, dann einzelne Adern überhaupt nicht mehr rein ausbluten. Zehn Zentimeter Ader, mit Blut gefüllt, bringen, hauptsächlich im Sommer, die daran liegenden Fleischteile schnell ins Verderben. Das Fleisch eines durch Schußapparat getöteten Tieres hat nie die Festigkeit und ist, da nicht so rein ausgeblutet, dunkler in Farbe, geht leicht in Schwammigkeit über und führt somit zum Mißlingen der Dauerwaren. Durch das Pulver geht der Brägen, auch die Kopfpartie durch schlechten Geschmack verloren. Die Kugel ist häufig beim Zucken den Tieren in Rückenmark und Kamm eingedrungen, auch ist Gefahr für Menschen nicht ausgeschlossen. Dem ehrsamen Stand der Schlächtermeister und Gesellen, dessen Ehre es stets und mit Recht war, eine einwandfreie Tötung der Schlachttiere ohne Quälerei vorzunehmen, wird durch die allen Erfahrungen hohnsprechende Tötung mittels Schußapparates durch niederdrückendes Gefühl die Lust und Liebe zum Handwerk verleidet.

Auch der Vorstand hat sich bereits mit dieser Angelegenheit beschäftigt und festgestellt, daß man zu einem abschließenden Urteil noch nicht gelangen kann. Neben schlechten sind oft auch gute Erfahrungen mit dem Schußapparat gemacht worden. Der Vorstand schlägt deshalb eine **andere Resolution** vor, die ungefähr dasselbe sagt, aber nicht ganz so weit geht. Diese Resolution gelangt auch zur Annahme.

Eine weitere vom Vorstand vorgeschlagene Resolution fordert dann auch, daß der Vorstand bei den einzelnen Innungen die **Gründung von Darmverwertungsgenossenschaften** anregt und daß er selber sogar die Gründung einer großen Genossenschaft in die Hand nimmt. Diese Resolution wurde von der Versammlung mit großer Majorität angenommen.

Eine des ferneren angenommene Resolution beauftragt den Vorstand, eine **eigene Haftpflichtversicherung** in die Wege zu leiten, falls nicht bei einer Erneuerung des jetzigen Vertrages wesentliche Erleichterungen gewährt würden.

Alsdann verhandelte der Verband in sehr eingehender Weise über das Revisionsbedürfnis der **Fleischbeschaugesetzgebung.** Es wurden u. a. folgende Forderungen aufgestellt: Ausdehnung der obligatorischen Fleischbeschau, Uebernahme der Kosten der obligatorischen Fleischbeschau auf Staat und Gemeinde, Aufhebung bezw. Erschwerung des kleinen Grenzverkehrs, Vereinfachung des Beschwerdeverfahrens und Einführung der Deklarationspflicht für ausländische Fleischfabrikate, Schmalz und Fett. Angenommen wurde ferner noch ein Antrag, die Grundlagen für die **Statistik der Fleischpreise nicht durch die Polizei, sondern durch die Innungen** feststellen zu lassen. Im nächsten Jahre wird eine **internationale Tagung, verbunden mit großer Ausstellung, in Hamburg** stattfinden.

Badische Chronik.

* **Karlsruhe**, 10. Aug. Eine Mannheimer Zeitungskorrespondenz verbreitet die Mitteilung, es werde an zuständigen Stellen die Frage einer **Amnestie** anläßlich des **80. Geburtstages** und der **goldenen Hochzeit des Großherzogs** in Erwägung gezogen. Wie wir hören, dürfte es sich hierbei **nicht** um eine **allgemeine Amnestie** für bestimmte Kathegorien von Straffällen handeln. Dagegen können wir **bestätigen**, daß allerdings **für zahlreiche Einzelfälle**, dem gütigen Sinne des Großherzogs gemäß, das Eintreten einer **Begnadigung** in Aussicht genommen wurde.

♂ **Karlsruhe**, 10. Aug. Die 10. Landesversammlung des **Vereins staatlich geprüfter badischer Werkmeister** findet am kommenden Sonntag in Villingen im alten Rathaussaal statt. Nach der für die Standesinteressen wichtigen Tagesordnung durfte der Besuch ein zahlreicher werden. Für Montag ist der Besuch einiger industrieller Werke in Aussicht genommen.

* **Mannheim**, 10. Aug. Welch kolossale Menschenmassen am vergangenen Sonntag die schöne Musenstadt am Neckar aufsuchten, um sich die **Schloßbeleuchtung** anzusehen, erhellt am besten aus der Tatsache, daß allein hier in Mannheim 18 000 Fahrkarten nach Heidelberg ausgegeben worden sind.

* **Mannheim**, 10. Aug. Der 62 Jahre alte verheiratete Lackierer Baptist **Scholl**, wohnhaft H. 1, 7, brach gestern nachmittag halb 7 Uhr in seiner Werkstatt plötzlich zusammen. Mit dem Sanitätswagen ins Krankenhaus verbracht, **starb** er dort, wie die „Volksst." berichtet, gegen 10 Uhr abends.

* **Heidelberg**, 10. Aug. Am Mittwoch nachmittag verübte ein unbekannter Arbeiter in der Wartehalle bei der Neckarüberfahrt am Neckartal ein Sittlichkeitsverbechen. Der eifrigen Tätigkeit der Polizei ist es, laut „Heid. Ztg.", gelungen, den Täter in der Person eines Taglöhners aus Wilhelmsfeld gestern zu verhaften.

* **Weinheim**, 9. Aug. Ein ungefähr 4—5 Monate alter menschlicher Embryo wurde gestern beim Entleeren der Jauchengrube im Hofe des Landwirts Philipp Hannemann II., Grundelbachstraße, gefunden. Bis jetzt konnte durch die eingeleitete Untersuchung über die Person der Mutter und auch darüber nichts festgestellt werden, ob der Embryo der anscheinend noch nicht lange an seinem Platze lag, von einer Fehlgeburt oder vorsätzlichen abortiven Einwirkungen herrührt.

* **Wiesloch**, 9. Aug. Das Bezirksamt ist vom Ministerium beauftragt worden, nochmals im Benehmen mit den Beteiligten geeignete Vorschläge wegen der durch die Errichtung der Heil- und Pflegeanstalt gebotenen **Abänderung der Gemarkungsgrenzen** zwischen **Wiesloch** und **Altwiesloch** zu machen. Der Gemeinderat ist sich, wie der „Pf. B." berichtet, in der gestrigen Sitzung in dieser Sache nicht schlüssig geworden, und hat den Gegenstand zur nochmaligen Beratung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

* **Achern**, 10. Aug. Heute erhielten wir wiederum **Einquartierung**, und zwar zwei Batterien, den Regiments- und einen Abteilungsstab (mit Musikkapelle) des sich auf dem Marsche ins Manöver befindlichen 2. Bad. Feldartillerieregiments aus Rastatt, die etwa um 10 Uhr hier eintraf. Von dieser Einquartierung wird diesmal der nördliche Stadtteil betroffen.

* **Freistett** (A. Kehl), 9. Aug. Bei der heutigen **Bürgermeisterwahl** wurden von 68 Wahlberechtigten 58 Stimmen abgegeben. Es erhielt Gemeinderat Friedrich Durban 33, Landwirt David Brunk II 15, Kaufmann August Klatte 8 Stimmen, zersplittert 2 Stimmen. Danach bekam keiner der aufgestellten Kandidaten die nötige Stimmenzahl. Es ist somit eine zweite Wahl notwendig.

* **Emmendingen**, 9. Aug. Am Mittwoch fanden bei der hiesigen Gasanstalt **Versuche** mit dem **Modell** eines **lenkbaren Luftschiffes** statt. Konstrukteur ist Herr Löhler, Kaufmann in Zähringen. Den Versuchen, zu welchen Mannschaften des Artillerieregiments Nr. 70 in Freiburg kommandiert waren, wohnte Hauptmann Spangenberg dieses Regiments bei. Die **Versuche verliefen** insofern **ergebnislos**, als der Ballon mit 200 Kubikmeter Inhalt (Leuchtgas) nicht genügend Tragkraft besaß, die Maschinerie vom Erdboden aufzuheben. Die Versuche sollen nun in einigen Wochen mit Wasserstoffgas wiederholt werden.

△ **Aus Baden**, 9. Aug. Die **Vereinigung oberbadischer Weinhändler zu Freiburg** sendet ihren zweiten Jahresbericht. Demselben ist zu entnehmen, daß die Mitgliederzahl von 26 auf 36 gewachsen ist, die sich auf 19 Orte verteilen. Die Vereinigung gehört dem Bunde südwestdeutscher Weinhändlervereine an, der 13 Verbände umfaßt. Die Vereinigung ist der Ansicht, daß die Weinfrage aufgrund des Programms des Bundes: Festsetzung der räumlichen aber Verwerfung der zeitlichen Begrenzung der Verzuckerung gelöst werden müßte. Einer Lagerbuchkontrolle verschließt sie sich nicht, verwirft aber eine Weinsteuer. Ihren Standpunkt hat sie in Eingaben an den Staatsminister Herrn Dr. Schenkel und den Staatssekretär Herrn Graf von Posadowsky präzisiert. Der Bekämpfung der Antialkoholbewegung, soweit solche in Uebertreibungen ausartet, hat sie sich eifrig angenommen und ebenso auch der Propaganda für den badischen Wein in außerbadischen Landen. Geplant ist ein Reklamebogen, geeignet, über die Gewächse des badischen Landes Aufklärung zu geben. Da der Verein bereits eine stattliche Anzahl Mitglieder in Mittel- und Unterbaden hat, so geht er mit der Absicht um, sich zu einem „Badischen Weinhändlerverein" auszugestalten; eine diesbezügliche Vorlage wird die nächste Hauptversammlung Ende August beschäftigen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. August.

P. **Handelsverkehr mit Norwegen.** Firmen des Karlsruher Handelskammerbezirks, welche ein Interesse an dem Abschlusse eines Handelsvertrags mit Norwegen haben, werden gebeten, dem Bureau der Handelskammer recht bald eine bezügliche Mitteilung zugehen zu lassen.

△ **Ueber den Brieftaubensport in Karlsruhe wird uns geschrieben:** Die diesjährigen ersten Reisen mit alten Tauben haben durch die Ungunst der Witterung, die uns viel Regen, Gewitter und Hagelschlag brachte, sehr zu leiden gehabt, so daß viele Verluste zu verzeichnen waren. Auch droht den Tauben von den zahlreichen Raubvögeln unterwegs fortwährend Gefahr. Am Tage des großen Wettfluges von Hannover nach Karlsruhe mit 391 Kilometer Luftlinie stellte sich hier nachmittags gegen 3 Uhr ganz plötzlich heftiger Hagelschlag ein. Die ersten der zurückkommenden Tauben erreichten noch glücklich ihren heimatlichen Schlag, aber die späteren wurden von eigroßen Hagelkörnern zu Boden geschlagen. Da ist es kein Wunder, wenn oft die besten der Tauben nicht mehr zurückkehren. Zur Durchführung größerer Reisen hat sich die Reisevereinigung „Badenia" gebildet, die aus 28 badischen Brieftaubenvereinen besteht und die in diesem Jahre einen **Wettflug** von Kiel nach Karlsruhe mit 616 Kilometer Luftlinie veranstaltete. Hierbei bewarben sich von jedem Teilnehmer je 3 vorher bestimmt bezeichnete Tauben um den von S. K. H. dem Großherzog gestifteten Jubiläumspokal, den Herr Bautechniker **Stober** vom Karlsruher Brieftaubenverein errang. Beim gleichen Wettfliegen erhielten den ersten Preis Herr **Behringer**-Pforzheim, den zweiten Preis Herr E. **Blum**-Karlsruhe, trotzdem dieser wegen Wohnungswechsel nach dem großen Flug von Hannover seinen Schlag verlegt hatte, und den dritten Preis Herr **Just**-Karlsruhe. Außerdem erhielten die Mitglieder noch andere wertvolle Ehren- und Geldpreise. Anläßlich der Jubiläumsfestlichkeiten wird der Karlsruher Brieftaubenverein einen großen Flug von Berlin nach Karlsruhe mit 510 Kilometer Luftlinie veranstalten, wobei die Tauben die Glückwünsche Seiner Majestät des deutschen Kaisers an das Jubelpaar, Ihre Königlichen Hoheiten den Großherzogin und die Großherzogin, überbringen sollen. Zu diesem Flug sind ebenfalls schon verschiedene Ehrenpreise gestiftet worden.

● **Konzert.** Bei dem am Sonntag nachmittag von 5 Uhr ab im Stadtgarten stattfindenden Konzert der Kapelle des 3. Bad. Feldartillerieregiments Nr. 50 wird der bekannte Pistonvirtuose **Louis Kümmel** vom Großh. Hessischen Hoftheater in Darmstadt eine Reihe von Soloeinlagen spielen. Wie aus zahlreichen Kritiken hervorgeht, feiert Herr Kümmel allüberall wahre Triumphe. Uns vorliegende Kritiken heben die Meisterschaft hervor, mit der der Künstler sein Instrument behandelt; sie rühmen die tadellose Sicherheit, unübertreffliche Technik, größte Weichheit in der Cantilene und loben die Darbietung eigener Kompositionen.

♂ **Unfall.** Gestern nachmittag 1/7 Uhr wurde das vierjährige Töchterchen eines Fabrikarbeiters in Mühlburg in der Rheinstraße von einem **Radfahrer überfahren**, wobei dem Kinde ein Unterschenkel gebrochen wurde. Ob den Radfahrer ein Verschulden trifft, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

● **Tobsuchtsanfall mit bösen Folgen.** Gestern abend gegen 9 Uhr schlug eine geisteskranke Näherin in einem Anfalle von Tobsucht in ihrer Wohnung eine Scheibe des Glasabschlusses ein, wobei sie sich an der **rechten Hand schwer verletzte.** Nachdem ihr durch einen Schutzmann ein Notverband angelegt worden war, wurde sie in einer Droschke in das städtische Krankenhaus verbracht.

Aus den Nachbarländern.

= **Ludwigshafen**, 10. Aug. Beim Feststampfen von Beton im zweiten Stock des zurzeit in Umbau befindlichen, jetzt einem Mannheimer gehörigen früheren Zollgebäudes in der Ludwigstraße brach der 25 Jahre alte Betonierer Leopold **Oberfrank** von hier plötzlich durch und verletzte sich beim Sturze in den ersten Stock schwer am Rücken. Er wurde mittels Droschke in seine Wohnung verbracht.

* **Speyer**, 9. Aug. Die berichtete **Entgleisung** des Güterzuges 6897 wurde lt. „Pf. Cour." durch **Achsenbruch** eines im Güterzuge befindlichen Wagens, der französischen Bahn gehörig, bewirkt und machte sich in ihren Folgen für den Verkehr sehr unangenehm bemerkbar, zumal um die kritische Zeit mehrere Züge fahrplanmäßig über unsere Linie zu verkehren haben, von denen der Schnellzug Umleitung über Weißenburg fand, während der Personenzugsverkehr durch Umsteigen aufrecht erhalten blieb. Bedeutendere Verspätungen erlitten weiter die Güterzüge. Der Schaden soll sich auf 700 bis 8000 M belaufen.

= **Lambrecht** (Pfalz), 9. Aug. Heute vormittag zwischen 11 und 12 Uhr ist die 14½ Jahre alte Arbeiterin Pauline **Fuchs** aus **Neustadt** in der Filztuchfabrik von Marx hier beim Fensterputzen durch eine Glasscheibe, auf die sie sich gestellt hatte, gebrochen und in den zementierten Hof gestürzt, wo sie als **Leiche** liegen blieb. Das Mädchen fiel nur 5 Meter hoch, scheint aber gerade auf den Kopf gestürzt zu sein, so daß sie das Genick brach.

* **Straßburg**, 9. Aug. Seit längerer Zeit beobachtet, wie der „Volksbote" berichtet, die Dombauverwaltung mit Sorgen die Säule neben dem massiven Kronpfeiler, welcher die große Orgel des Straßburger Münsters trägt. Die Säule zeigt unter der Last, die auf ihr ruht, eine auch mit dem bloßen Auge bemerkbare und darum ebenso bedenkliche Ausbeugung **nach dem Mittelschiffe zu und einen klaffenden**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Riß, der von Jahr zu Jahr tiefer greift. Es wird eine schwierige Arbeit für die Dombauhütte sein, das Gewölbe oben zu unterfangen und die Säule durch eine neue zu ersetzen.

Gerichtszeitung

△ **Karlsruhe**, 9. Aug. **Sitzung der Ferienstrafkammer II.** Das Schöffengericht Pforzheim hatte den Metzger August **Häußler** aus Nagold und den Wirt Heinrich **Häußler** von da, beide in Pforzheim wohnhaft, wegen Unterschlagung eines größeren Quantum Schweinefleischs zu je 40 *M* Geldstrafe verurteilt. Gegen diese Entscheidung legte die Großh. Staatsanwaltschaft Berufung ein, der der Gerichtshof stattgab, indem er die Strafe auf je 3 Wochen Gefängnis festsetzte.

Die Anklagesachen gegen den Schreiner Wilhelm Heinrich **Renner** aus Derndingen, wohnhaft in Pforzheim wegen Widerstands und Beleidigung, gegen den Landwirt Heinrich **App** und den Zigarrenmacher August **Stoll** aus Zaisenhausen wegen Körperverletzung und gegen die Näherin Anna **Bronner** aus Pforzheim wegen Beleidigung gelangten nicht zur Verhandlung.

Den Plattenleger Johann Christian **Grötzinger** aus Pforzheim hatte das Pforzheimer Schöffengericht wegen Körperverletzung mit 3 Wochen Gefängnis bestraft, weil er am 13. Mai in Pforzheim seinen Bruder Konrad durch Schläge mit einem Spazierstock mißhandelt hatte. Der Angeklagte legte gegen das schöffengerichtliche Urteil Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Einen kühnen Griff in die Kasse des Metzgermeisters Schober in Brötzingen vollführte am 3. Juli der Schuhmacher Joseph Wilhelm Kempf aus Oberndorf. Er war in den Laden des Schober gekommen, um etwas zu kaufen. Da sich niemand im Ladenraum befand, benützte Kempf die Gelegenheit, aus der Ladenkasse den Geldbetrag von 26 *M* zu entwenden. Mit dem Gelde nahm er schleunigst Reißaus. Der Diebstahl war aber bemerkt worden. Die Gendarmerie setzte alsbald die Verfolgung des Täters ins Werk, der noch am gleichen Tage in Birkenfeld verhaftet wurde. Das Gericht erkannte gegen den vielfach vorbestraften Angeklagten auf 4 Monate Gefängnis.

Von der Anklage wegen Forstfrevels hatte das Schöffengericht Bruchsal den Wagner Sebastian **Köhler** aus Hambrücken freigesprochen. Auf die von dem Forstamt Bruchsal gegen diese Entscheidung eingelegte Berufung wurde das Urteil des Schöffengerichts aufgehoben und gegen Köhler eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen ausgesprochen.

Die Berufung des Maurerpoliers Wilhelm **Ziegler** aus Wöschbach, den das Schöffengericht Durlach wegen Beleidigung zu 25 *M* Geldstrafe verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Gleichfalls als unbegründet zurückgewiesen wurde die Berufung des Steinbruchbesitzers und Maurermeisters Franz **Barth** aus Söllingen. Er war vom Schöffengericht Durlach wegen Verstrickungsbruchs mit 8 Tagen Gefängnis bestraft worden.

Wegen eines in Durlach verübten Fahrraddiebstahls mußte sich der schon häufig vorbestrafte Knecht Karl Johann **Steinbrunn** aus Durlach verantworten. Der Angeklagte entwendete am 26. Mai, abends 9 Uhr aus der Einfahrt zum „Löwen" ein Fahrrad im Werte von 40 *M*. Das Urteil lautete auf 1 Jahr Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

(●) **Mannheim**, 9. Aug. Vor der **Ferienstrafkammer** spielte sich gestern der letzte Akt eines **Eifersuchtsdramas** ab. Die Arbeiterin Luise Edinger hatte ein Verhältnis mit dem Taglöhner Seifert. Als derselbe wegen Diebstahls im Gefängnis saß, wandte sich die Luise Edinger einem gewissen **Hettich** zu, verließ denselben aber wieder, als Seifert aus dem Gefängnis kam. Das paßte aber dem Hettich nicht. Während eines Spaziergangs stellte Hettich sie vor die Entscheidung, ob sie mit ihm gehen wollte oder mit Seifert. Das Mädchen antwortete nicht, sondern lachte. Außer sich vor Zorn griff Hettich zum Dolch und **stach auf das Mädchen** ein, das mit schweren Wunden im Gesäß und im Unterleib ins Krankenhaus geschafft wurde. Die Aerzte hielten sie für verloren, unerwarteter Weise kam sie aber doch wieder auf. Hettich wurde zu 3 Jahren 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Im Zuschauerraum der Strafkammer wurden gestern auf Anordnung des Vorsitzenden, des Landgerichtsrat Dr. Puchelt, zwei junge Arbeiter **verhaftet**. Es wurde gegen den Taglöhner Karl Martin Six verhandelt, der mit zwei Genossen, die entkamen, einem gewissen Denninger schwer mißhandelt hatten. Aus dem Benehmen der beiden Zuhörer glaubte der Vorsitzende schließen zu sollen, daß sie die Mitschuldigen Sixs waren, und er veranlaßte die Festnahme. Six wurde zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Als er abgeführt wurde, rief er den Richtern zu: „Zwei Jahre für nix!" Für diese Bemerkung wurde eine Ordnungsstrafe von 3 Tagen gegen ihn ausgesprochen.

= **München**, 10. Aug. Das **Landgericht München 1** hat nunmehr nach fast anderthalbjährigen Erhebungen dem im Februar 1905 gestellten **Wiederaufnahmegesuch des Verteidigers der Elise von Heusler Folge gegeben und die Wiederaufnahme des durch schwurgerichtliches Urteil vom 8. März 1903 geschlossenen Verfahrens sowie die Erneuerung der Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht am Landgericht München 1** verfügt. Die neuerliche Verhandlung dürfte voraussichtlich im Herbst dieses Jahres stattfinden und sich sehr umfangreich gestalten. Das Wiederaufnahmegesuch beruht darauf, daß eine Reihe schlimmer Charaktereigenschaften der Hauptzeugin Mina Wagner diese inzwischen in einem ganz anderen Lichte darstellen als dies in der ersten schwurgerichtlichen Verhandlung der Fall war. Elise v. Heusler, die einschließlich der Untersuchungshaft auf eine fast dreijährige, größtenteils im Zuchthaus zu Würzburg erlittene Internierung zurückblickt, wurde im November 1905 durch einen früheren landgerichtlichen Beschluß im Wege der Strafunterbrechung vorläufig aus dem Zuchthaus entlassen. Sie hat ihren Wohnsitz nach wie vor in München.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Helgoland**, 10. Aug. Die **aktive Schlachtflotte** hat gestern für kurze Zeit vor **Helgoland** geankert und wird nach **Beendigung** der **diesjährigen Uebungen** die **dortige Rhede** wieder **aufsuchen**. Am 12. wird die **Rückreise** um **Skagen** angetreten.

= **München**, 10. Aug. Die **Kammer** der **Abgeordneten** überwies **einstimmig** die **Petition** des **bayerischen Brauerbundes** auf **Herabsetzung** der **Uebergangsabgaben für Bier** in die **norddeutsche Brausteuergemeinschaft** von 2,75 *M* auf 2,25 *M* zur **beschleunigten Berücksichtigung**. Der **Finanzminister** erklärte, der **bayerische Vertreter** im **Bundesrate** sei angewiesen worden, mit **allen Mitteln** auf **Herabminderung** des **Satzes** hinzuwirken, er habe aber **nur erreicht**, daß der **Satz von 2,75 Mark** nur **vorläufig gelten** solle. Der **Minister** hofft, daß bei den **ausgezeichneten Beziehungen** zwischen **Bayern** und **Preußen** den **bayerischen Interessenten entgegengekommen** werde.

hd **Rom**, 10. Aug. Der „**Osservatore Romano**" erklärt **alle Meldungen** über die **päpstlichen Instruktionen** an den **französischen Klerus**, die **nicht von diesem Blatte veröffentlicht** sind, für **unrichtig**.

= **Paris**, 10. Aug. In einem **Brief** an den „Courier Europeen", der die **Notwendigkeit der Reformen in der französischen Armee** behandelt, erklärt der ehemalige **Kriegsminister André** daß für diese Aufgabe **Clemenceau**, als **Chef der Kriegsverwaltung**, die **geeignetste Persönlichkeit** wäre. Die **erste Tat** des **künftigen Kriegsministers** müsse die **Veranstaltung** eines **allgemeinen bürgerlichen und militärischen Verbrüderungsfestes** sein, bei dem **die jüngsten gleich den ältesten Offizieren** auf die **Liebe zur Republik vereidigt** werden müßten.

hd **Oran**, 10. Aug. Die französischen **Militärbehörden** haben die an der **marokkanischen Grenze** ansässigen **fremden Kaufleute** darauf aufmerksam gemacht, daß es **bei Strafe verboten** sei, **mit den Marokkanern Handelsbeziehungen** zu unterhalten.

hd **Madrid**, 10. Aug. Der **Kabinetschef** und der frühere Minister **Caballero** hielten gestern **längere Konferenzen** ab über das **Protokoll** der **Algeciras-Konferenz**, welches **vor dem 31. Dezember** d. Js. von der Regierung **notifiziert** sein muß. Die Regierung wird über die Verhandlungen der Konferenz ein **Rotbuch** veröffentlichen. Was die **Ernennung spanischer Offiziere** für die **Rekonstruktion** der **marokkanischen Polizei** sowie die **Durchführung** der **Reformen** anlangt, so wird **seitens Spaniens nichts geschehen**, bevor das **Protokoll ratifiziert** ist.

hd **London**, 10. Aug. Der **Wortlaut** der zwischen **England** und **China** abgeschlossenen **Konvention** betreffend **Tibet**, welche am 27. April in Peking unterzeichnet worden ist, wurde gestern **veröffentlicht**.

= **Petersburg**, 9. Aug. (Petersb. Telegr.-Ag.) Heute wurde ein Allerhöchster Befehl veröffentlicht, der die Schaffung einer **russischen Gesandtschaft** in **Christiania** und die Umwandlung des dortigen russischen Generalkonsulats in ein Konsulat anordnet.

= **Konstantinopel**, 10. Aug. Die **Gerüchte** von einer **Krankheit** des **Sultans** sind **übertrieben** und der **Sultan** hat sich von dem **Unwohlsein**, das ihn **vorige Woche** befallen hatte, bereits **erholt** und in den letzten Tagen die **laufenden Geschäfte** erledigt.

Vom Kaiser.

= **Essen**, 10. Aug. Heute vormittag kurz nach 9 Uhr begab sich der **Kaiser** mit Gefolge in **offenem Wagen** von **Villa Hügel** nach **Essen** zur **Besichtigung** der **Kruppschen Werke**. Die vom **Kaiser** passierten **Straßen** waren **reich beflaggt** und **Ehrenpforten** errichtet. **Kriegervereine** bildeten **Spalier** und **begrüßten** im Verein mit einer großen **Menschenmenge** den **Kaiser** durch Zurufe. Der **Kaiser dankte** aufs freundlichste.

Aus Südafrika.

D. **Kapstadt**, 10. Aug. Ueber die **Unruhen**, die während der letzten Tage in Kapstadt vorgekommen sind, berichtet heute der Korrespondent der „Tribune", daß die **Regierung** die **Absicht** habe, die **sozialistischen Führer** zu **verfolgen**, weil dieselben **zweifellos für die Unruhen der letzten Zeit verantwortlich** seien, daß man aber die **offiziellen Führer** der **Arbeiterpartei** für durchaus **unschuldig** halte.

Weiter fügt der Korrespondent den bisherigen Berichten über die Unruhen noch hinzu, daß sich letzthin die **ärmste Klasse** der **Negerweiber** den **Unruhestiftern angeschlossen** habe, und es seien darauf auch gestern **noch weitere Plünderungen** vorgekommen. Unter den dabei **verhafteten Personen** befanden sich aber **viele Weiße**. **Alle Freiwilligenregimenter** seien **mobilisiert** worden und **patrouillierten** nunmehr die Straßen ab.

Die **Bureaus** der **Regierung** seien **von hungrigen Frauen und Kindern belagert**, meist **Negern**, aber die **Beamten wiederholten** immer wieder ihre **Erklärung**, daß sich unter ihnen **nur sehr wenige befänden**, die **wirklich einer Unterstützung würdig** seien. Die **Tore des Parlamentsgebäudes** seien gestern **geschlossen** gewesen, weil man auch **Plünderungen befürchtete**. Zum Schluß **sagt der Korrespondent**, daß seiner Meinung nach die **Krisis vorbei** sei.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Von der Regierung.

= **Petersburg**, 10. Aug. Die „Politische Korrespondenz" hat auf eine nach hier gerichtete Anfrage bezüglich der **Gerüchte über die Eventualität der Abdankung des Kaisers Nikolaus von berufener Seite** folgende **telegraphische Erwiderung erhalten, es lasse sich kategorisch erklären, daß nicht das geringste Symptom** aufgetaucht ist, welches darauf hindeuten würde, daß der **Zar die Möglichkeit eines derartigen Schrittes** erwäge.

Der **gegenwärtige Stand der inneren Krise zeige überhaupt kein solches Bild**, durch das man sich an den maßgebenden Stellen gedrängt fühlen könnte, **extreme Entschließungen ins Auge zu fassen**. Der Verlauf **der jüngsten Ereignisse sei vielmehr geeignet, den Mut derjenigen, die das russische Staatsschiff durch die jetzige Bewegung steuern, zu heben** und die **Regierung arbeite an ihrem Werke mit der gekräftigten Zuversicht, auf der vorgezeichneten Bahn zum Ziele zu gelangen**.

= **Petersburg**, 10. Aug. **Fürst Wassiltschikow**, der **ehemalige Generalbevollmächtigte des Roten Kreuzes, ist zum Ackerbauminister ernannt worden**.

hd **Petersburg**, 10. Aug. Es verlautet, daß der **Statthalter** des **Kaukasus**, Graf **Woronzew-Daschkow zurücktreten** werde.

Das Mitglied des Staatsrates Fürst **Wassiltschikow**, der den jetzt so wichtigen Posten des **Ackerbauministers** erhielt, vertritt eine **groß-konservative Richtung**. (Voss. Ztg.)

Die Militär-Unruhen in Kronstadt.

hd **Petersburg**, 10. Aug. Wie das Blatt „Peresom" meldet, hat das **Kriegsgericht in Kronstadt** außer den schon **hingerichteten 8 Matrosen** noch **170 Meuterer zum Tode verurteilt**. Ob die **Urteile** bereits **vollzogen** sind, ist nicht bekannt.

In Moskau.

= **Moskau**, 10. Aug. Eine **Deputation** der **Arbeiter** zweier **Fabriken** meldete **sämtliche Arbeiter** derselben zum **Beitritt** zum „**Verband russischer Leute**" an. Auf diese Weise **hoffen** die **Arbeiter** dem **Zwang** zur **Beteiligung** an einem **politischen** oder **allgemeinen Ausstande** zu **entgehen**.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Werchne-Udinsk**, 10. Aug. Auf der **Bahnstation Sludjenko raubten bewaffnete Männer 95 000 Rubel**. Einige **Beamte** wurden **verwundet**.

Das Ausland.

hd. **Wien**, 10. Aug. Alle hier sowie in Rußland und anderwärts gedruckten **Aufrufe der sozialistisch-revolutionären Partei sind in Oesterreich verboten worden**.

= **Paris**, 10. Aug. Eine Anzahl **Senatoren**, **Deputierter** und **Akademiker** unterzeichneten eine **Adresse** an **Muromzew**, den ehemaligen **Präsidenten** der **Duma**, in der die **Hoffnung** auf einen **endlichen Erfolg** der **Sache des Friedens und der Freiheit** ausgesprochen wird.

Briefkasten.

S. L. Karlsruhe. Das Baden im Rhein außerhalb der Badeanstalt ist auf badischer Seite verboten. Zur Anzeige ist der Dammmeister berechtigt. Auf bayerischer Seite besteht ein derartiges Verbot unseres Wissens nicht.

J. B. St. Ein endgiltiger Beschluß des Stadtrats oder des Bürgerausschusses wegen Führung der Straßenbahn durch die Kronen- oder Adlerstraße ist bis jetzt noch nicht ergangen. Das Straßenbahnamt ist vielmehr noch mit der Ausarbeitung des Projekts beschäftigt.

A. L. Ettlingen. Suchen Sie erst Musterschutz Ihrer Erfindung nach und associeren Sie sich erst dann mit einem Techniker.

F. S. Das Eintrittsgeld in die Nürnberger Ausstellung beträgt pro Person 1 *M*.

Abonnent L. B. Die Republik Brasilien ist hier durch Herrn Vizekonsul, Verwaltungsdirektor a. D. Louis Schwindt vertreten, wie Sie sich durch einfaches Nachschlagen im Adreßbuch überzeugen konnten.

Auskünfte in Lotterie-Angelegenheiten (ohne Gewähr).

F. Z. Oppenau. Los Nr. 58906 der Bad. Lotterie hat nichts gewonnen.

M. H. Meininger, Serie 4796 und Augsburger, Serie 166[illegible] wurden noch nicht gezogen.

Säckingen 18071. Das Los hat nichts gewonnen.

O. F. Durlach. Die Nummern 56 975 und 32 036 der 5. Badener Badener Geldlotterie haben nichts gewonnen.

Abonnent G. in Ueberlingen. Die Barlettalose werden vom Bankgeschäft Götz zum Inkasso übernommen, aber erst dann ausbezahlt, wenn der Gegenwert eingegangen ist. Die Verlosungskontrolle über die übrigen Papiere ist nicht möglich, da die Numern nicht stimmen können.

Fortlaufende Kontrolle und Einlösung von Lostreffern und Wertpapieren besorgt Bankgeschäft **Carl Götz**, Karlsruhe, Hebelstr. 11.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Mannheim**, 10. Aug. Geh. Hofrat Dr. **Heinrich Caro** in Mannheim, der berühmte Chemiker, ist von der englischen Universität **Leeds** zum **Ehrendoktor** ernannt worden.

= **Berlin**, 9. Aug. Die **Prinzen Eitel Friedrich** und **August Wilhelm** nebst Gefolge besuchten die gestrige 100. Aufführung der „**Lustigen Witwe**" im Lessing-Theater, des augenblicklichen heiteren „Schlagers der Saison".

= **Bingen**, 9. Aug. Die kürzlich zum Teil durch Feuer zerstörte **Pfalz im Rhein**, deren **Wiederaufbau** von der Regierung beschlossen wurde, soll zu einem **Museum für die Rheinschiffahrt** eingerichtet werden.

§ **Frankfurt a. M.**, 9. Aug. Im Frankfurter Kunstverein ist in diesen Tagen eine **Sonderausstellung** von Werken **Hans Thomas** eröffnet worden, welche die schönsten Gemälde des Meisters aus Frankfurter und auswärtigem Privatbesitz vereinigt, Werke aus allen Schaffensperioden des Künstlers von 1866—1905 bringt und mit im ganzen 110 Nummern die größte und umfassendste Darbietung ist, welche von Hans Thoma in den letzten Jahren gezeigt worden ist. Die Ausstellung bleibt bis 23. September ds. Js. geöffnet; zu ihr ist ein Katalog mit Vorwort von Henry Thode und dem Bilde des Meisters erschienen.

= **München**, 10. Aug. Dem Komponisten Friedrich **Klose** wurde die Stelle eines Lehrers für Kontrapunkt und Kompositionslehre an der **Akademie der Tonkunst** in München übertragen. Die Nachricht von der auf Felix Mottl zurückgeführten Berufung des hochbegabten Komponisten der dramatischen Symphonie „Ilsebill", der sinfonischen Dichtung „Das Leben ein Traum" und der kürzlich in München aufgeführten Großen Messe wird bei allen Musikfreunden mit lebhafter Freude aufgenommen.

Felix **Mottl** hat die Einladung, die er zur **Leitung** der Königl. **Hofopernfestspiele** im **Covent Garden** zu London erhalten hatte, mit Rücksicht auf seine Münchener Verpflichtungen **abgelehnt**.

hd **Mailand**, 10. Aug. (Tel.) Gestern hier niedergegangene **Gewitter** haben in der **Ausstellung bedeutenden Schaden** angerichtet. Die **französische Sektion** für **dekorative Kunst** sowie die **belgische** und **schweizerische Abteilung** haben gleich **schwer gelitten**.

Vermischtes.

= **Berlin**, 10. Aug. (Tel.) Der bei der gestrigen **Brandkatastrophe** in der Mühlenstraße **schwer verletzte Arbeiter erlag** gestern abend seinen Verletzungen im Krankenhaus Friedrichshain.

= **Plauen i. Voigtl.**, 10. Aug. (Tel.) Wie der Voigtl. Anz. aus Hof meldet, versuchte gestern abend der 26jährige **Bauernbursche Rupprecht** seine **Geliebte zu erschießen**. Er gab mehrere Schüsse auf sie ab, die das Mädchen, sowie deren Freundin schwer, aber nicht tötlich verletzte. Darauf **tötete er sich selbst** durch einen Schuß in den Mund.

‡ **Bremen**, 9. Aug. Auf dem Gute Hohenkamp in Burg bei Bremen fand letzten Samstag die Vermählung der einzigen Tochter des Gutsherrn, des **Generaldirektors des Norddeutschen Lloyd Dr. Heinrich Wiegand** mit dem Direktor des Nordd. Lloyd, Regierungsrat **Arnold Petzet**, statt. Nachdem vormittags die Ziviltrauung im Hause durch den Ortsvorsteher vollzogen worden war, versammelte sich nachmittags eine illustre Gesellschaft, um der kirchlichen Trauung beizuwohnen. Pastor Steudel aus Bremen hielt seine außerordentlich stimmungsvolle Traurede im Freien unter den herrlichen Bäumen des prächtig geschmückten Parkes und ein verborgenes Orchester gab der Feier Einleitung und Abschluß. Unter den Gästen, die zum Teil aus London, Berlin, Hamburg, Stettin und anderen Städten herbeigeeilt waren, befanden sich manche berühmte Namen und unter den Hunderten von Gratulanten waren die höchststehenden Persönlichkeiten vertreten. Das ganze Fest war vom schönsten Wetter begünstigt, so daß der Abend wieder im Freien verbracht und eine italienische Nacht" genossen werden konnte. (Der Bräutigam ist ein Bruder des bekannten Karlsruher Tonkünstlers Walter Petzet.)

hd. **Kassel**, 10. Aug. (Tel.) Ein **Personenzug** der Kassel-Waldkapeller-Kleinbahn fuhr bei einem **Bahnübergange** bei Harnutsachsen in eine **Schafherde**. **14 Tiere wurden getötet und viele verletzt**.

hd **Lienz** (Tirol), 10. Aug. (Tel.) Der **Maler Felix Arnhold** aus Chemnitz hatte mit seiner **Tochter** und einem **Offizier** einen **Aufstieg** nach dem **Almerhorn** unternommen. Die Touristen wurden von einem heftigen **Gewitter** überrascht. **Arnhold** und der **Offizier** wurden durch **Steinschläge** ziemlich erheblich **verletzt**. Nur mit **größter Lebensgefahr** konnten sich die Touristen in Sicherheit bringen.

Arbeiterbewegung.

hd. **Rom**, 10. Aug. (Tel.) Die **Gefängnisaufseher** hielten gestern eine Versammlung ab, in welcher sie gegen das **Heiratsverbot Einspruch** erhoben.

hd. **Mailand**, 10. Aug. (Tel.) Die **Karabinieri hielten gestern zahlreiche Versammlungen ab, in denen die Eventualität eines sofortigen allgemeinen Ausstandes** erwogen wurde. Es wurde beschlossen, dem **Minister des Innern ein Memorandum** zu überreichen, in dem die von den Karabinieri beanspruchten **Abänderungen und Reformen der dienstlichen Vorschriften aufgeführt sind**.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 10. August 1906.

Die Witterungsverhältnisse von Mitteleuropa werden heute durch eine über Südschweden gelegene Depression beherrscht; bei westlichen Winden ist es deshalb trüb, regnerisch und kühler als bisher. Eine wesentliche Aenderung steht nicht in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
9. Nachts 9 U.	749.2	18.9	11.0	68	W	bedeckt
10. Mrgs. 7 U.	748.8	17.3	12.0	82	SW	"
10. Mitt. 2 U.	748.0	19.7	12.3	72	"	"

Höchste Temperatur am 9. August 24.1; niederste in der darauffolgenden Nacht 12.0.

Niederschlagsmenge am 9. August 00.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. August, 7 Uhr vorm.

Lugano heiter 18°, Biarritz wolkig 18°, Nizza wolkig 25°, Triest wolkenlos 24°, Florenz bedeckt 24°, Rom halbbedeckt 26°, Cagliari wolkenlos 27°, Brindisi halbbedeckt 25°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

〰 **Bremen**, 10. Aug. **Angekommen** am 8.: „Brandenburg" in Bremerhaven, am 9.: „Prinz Eitel Friedrich" in Yokohama, „Sachsen" in Singapore, „Gera" in Antwerpen, „Roon" in Neapel, „Scharnhorst" in Colombo, „Prinzeß Irene" in Neapel, am 10.: „Hannover" in Bremerhaven. **Passiert** am 8.: „Hannover" Eastbourne. **Abgegangen** am 8.: „Frankfurt" von Funchal, am 9.: „Crefeld" von Antwerpen, „Friedrich der Große" von Newyork.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Gänzlicher Ausverkauf
einer Eisenhandlung.

Wegen Ableben des Inhabers wird vom **1. August ab** ein **gänzlicher Ausverkauf** zu **bedeutend ermässigten Preisen** in den bisherigen Räumlichkeiten

Erbprinzenstrasse 3, parterre, beim Rondellplatz,

abgehalten. Das Lager besteht aus grossen Vorräten von

Haushaltungsgegenständen:

Guss-, Email-, Nickel-, Messing-, Kupfergeschirr — Haushaltungsmaschinen, Gewürzschränken, Küchenwagen, Huilliers, Geldkasetten, Giesskannen, Blumenkannen, Bestecke, Werkzeug- und Putzkasten, Hack- und Servierbretter, Garderobe- und Schirmständer, Sportartikel (Schlittschuhe, Schlitten), Krauthobel, Gemüsehobel, verz. Eimer, Beschläge, Hangschloss, Kohlen- und Schmutzeimer, verz. Eimer, Mangmaschinen.

Werkzeugen:

Schraubenschlüssel, Zangen, Meissel, Bohrer, Lötkolben, Beile, Sägen, Fuchsmesser, Wasserwagen, Kellen

speziell für Metzger:

Fleischbeile, Schinkenhalter, Messer, Hackklötze, Hackbretter, Stähle, Tafelwagen mit Marmorplatten, Wurstfüllmaschinen, Blutkannen

für Rasierer: 10988.6.6

Rasierbecken, -Messer, -Apparate, Haarschneidescheren

für Landwirte:

Dunggabeln, Schaufeln, Striegel, Sensen, Spaten, Ketten, Beerenpressen, Sturmlaternen, Fruchtmasse, Blech- und Zinkmasse, Fruchtsiebe, Milchkannen.

Ca. 100 Brücken-, Dezimal-, Tafel- und Küchen-, Apothekerswagen, Gewichte in Messing und Eisen, Petroleum- und Oelmessapparate, Leitern in jeder Ausführung.

Solche Schweine! 8994.10.8

erzielen Sie, wenn Sie **Dehns Universal-Schweinepulver** verwenden, Pak. 50 Pfg.
Julius Dehn Nachf., Zähringerstr. 55

Während des
Saison-Ausverkaufs
kommt ferner zum Verkauf:
Grosser Fabrik-Lager-Posten
feinster schwarzer
Damen- Herren-
Knopf-Stiefel
Schnür-Stiefel
mit kleinen, kaum sichtbaren
Schönheitsfehlern
ohne jeden Einfluss auf die
garantiert beste Haltbarkeit
mit
30 Prozent Rabatt
bei
H. Landauer
Kaiserstrasse 183. Telephon 1588. 11275

Sofortige Gelddarlehen an jedermann in jeder Höhe, ev. ohne Bürgschaft, zu gesetzl. Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr besorgt Goldschmidts Escomptebureau Budapest, Königsgasse Nr. 104, eigenes Haus. Retourmarke erbeten. 6552a3.1

---

13 Stück weingrüne ovale
Weinfässer
mit 2000—4000 Liter Inhalt, 1900 bis 1903 angefertigt, sind verhältnisshalber **zu verkaufen.** 2.1
Gefl. Offerten unter Nr. 6383a an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten.

Kaufm. Verein Karlsruhe e. V.
Abteilung f. Stellenvermittlung
Für Prinzipale kostenfrei. Einschreibgebühr f. Nichtmitgl. Mk. 1.50 für 3 Mte. Statut u. Bewerbungsformul. gratis und franko.
Bewerber aus folg. Branchen angem.: Drogen, Materialw., Schuhfabrik, Bank, Spedition, Brauerei, Eisenhandlung, Spinnerei, Kohlenhandlung 2c.
Gesucht werden u. a.: Lehrling (Getreidehandlung).

Heinr. Britsch,
Dentist,
Kaiserstrasse 203.
Spez.: Behandlung nervöser und ängstlicher Personen.
7988.26.12

Junger Kaufmann
wünscht Vertretungen zu übernehmen. Offerten unter Nr. 6584a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Friseur
sucht Geschäft zu kaufen oder **Laden zu mieten.** Offerten mit Preisangabe unter E. F. Mainz bahnpostlagernd. B26043

Zu verkaufen:
14 Ovalfässer von je 600 Ltr. Gehalt, sowie ein **Musik-Automat** mit Glockenspiel, wegen Wegzug.
Näh. **Kriegstr. 20.** B26060.2.1

Großer guter
Hof- u. Begleithund
zu verkaufen oder **umzutauschen** gegen jungen rassenreinen **Bernhardiner.** 6582a.3.1
Zahntechniker Müller,
Langensteinbach.

Ein fast neuer **Kinder-Lieg- u. Sitzwagen** mit Gummireifen ist bill. zu verk. Sternbergstr. 13, IV. r. B26046

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.
Eine Fabrik in einer Stadt Badens sucht einen
Bauführer
oder jüngeren **Architekten** für einige Monate zum Entwerfen einiger Fabrikbauten, sowie zu deren Ueberwachung in der Bauausführung.
Anerbietungen unt. **P. 3071** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 11681.2.1

Gute Existenz.
Für Karlsruhe und Umgebung ist von einer erstkl. Fabrik auf feste Rechnung
der Allein-Vertrieb
eines leicht absetzbaren Artikels an tatkräftigen Herrn bei **hohem Verdienst zu vergeben.** Branchekenntnisse oder Laden nicht erforderlich. Herren, welche für den zu gewährenden Kredit genügende Sicherheit bieten können, wollen gefl. ausführliche Offerte unter Nr. 6571a an die Exped. der „Bad. Presse" senden.

Generalvertreter gesucht.
Für einen Massenverbrauchsartikel der chem. techn. Branche, der in jedem Haushalt gekauft wird, **von unübertroffener Qualität u. mit großer Zukunft,** wird tüchtiger Generalvertreter für Karlsruhe u. Umgebung gesucht. Großist oder ein in den besseren Kolonialwaren- und Spezereigeschäften gut eingeführter Herr bevorzugt.
Gefl. Offert. mit Angabe von Referenzen unter Chiffre **W. Z. 101** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart,** erbeten. 6509a.2.2

Die **Subdirektion für Baden in Karlsruhe der Krankenkasse Deutscher Unterstützungs-Verein zu Leipzig,** eingeschriebene Hilfskasse, bestehend seit 1902, **sucht** an allen Orten erfahrene und geeignete Herren als 6593a
Vertreter
zum Anwerben von Mitgliedern. Hoher Nebenverdienst. Angenehme dauernde Existenz. **Durlacher-Allee 16.**

Hilfsarbeiter,
solcher, der schon an Buchdruckmaschine gearbeitet, sofort gesucht. 11570
Buchdruckerei der „Bad. Presse".

Kutscher-Gesuch.
Wir suchen auf **sofort** für unser Geschäftsfuhrwerk einen tüchtigen, stadtkundigen **Kutscher.**
Druckerei der „Bad. Presse".

Unentbehrlich 2847a
für jede Hausfrau ist **Kochs weisse Vaselin-Bleich-Seife**
zum Einweichen und Kochen der Wäsche.
Karl Koch
Hof-Seifenfabrik
Freiburg i. Br.
Zu haben bei:
Wilh. Baum, Werderpl.
Frau **Vetter Wwe.,** Handlung
J. Müssle, Douglasstrasse
Ant. Kintz, Ecke Westend- und
2847a.20.10 Sophienstrasse
Marg. Hüttisch, Herrenstrasse 7
Frau **Ganter Witwe,** Handlung.

Spezial-Geflügelfutter
Hundefutter
Torfmulle
Holzwolle
empfiehlt
K. Baumann,
Mademiestr. 20,
Karlsruhe.

Von einer erstklassigen Firma (Aktiengesellschaft) wird zur Uebernahme ihrer gut honorierten 6558a
Vertretung
ein im persönlichen Verkehr gewandter, repräsentabler Herr gesucht. Event. feste Anstellung. Gefl. Offerten sind zu richten unter N. 2002 an Daube & Co. in Nürnberg.

In guter Familie **finden** 1 oder 2 junge **Mädchen,** welche höhere Lehranstalten besuchen, freundl. **Aufnahme.** Offert. unt. B25632 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Zur raschen Ausarbeitung für ein Patent suche ich einen
Mechaniker mit etwas Kapital.
Offerten unter Nr. B26073 an die Exped. der „Bad. Presse".

Jüngerer Commis
per sofort **gesucht.**
Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 11568 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Kupferputzer,
sowie
Haus- u. Küchenmädchen
per sofort **gesucht.** 11684.3.1
Hotel Germania.

Weitere
Monteure u. Hilfsmonteure
für elektr. Licht- und Kraftanlagen zu sofortigem Eintritt **suchen**
Grund & Oehmichen
Waldstraße 26. 11688

Zuverlässiger kräftiger **Hausbursche** mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten. B25983.2.2
G. Lieb, Waldhornstraße 28a.

Zimmermädchen, 11685
welches nähen und bügeln kann, wird zur Besorgung des Weißzeugs **gesucht**
Waldstr. 67, Eing. Ludwigsplatz.

R. Tüchtige Herrschafts-Köchinnen
mit guten Zeugnissen, sowie **Wirtschaftsköchinnen** u. Küchenmädchen finden sofort gute Stellen durch Frau **Reiher Wwe.,** Stellenvermittlungsbureau, Zähringerstr. 34, part. B26067

Tücht. Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und kochen kann, zum Alleindienen in ruhigen Haushalt, 2 Pers., zu Sept. od. später **gesucht.** Gute Zeugn. aus besseren Häusern erford. Vorzustellen bei **Frau Direktor Welter,** Karlsruhe, Tullastr. 71, II. B25879.3.2

Dienstantrag.
Auf sofort oder 15. August wird eine tüchtige **Köchin,** welche Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. B26031
Friedrichsplatz 11, 2 Trepp. hoch.

Für **sofort** oder später **suche** infolge Erkrankung des jetzigen ein **tüchtiges, fleißiges Mädchen,** welches kochen kann und die Hausarbeit verrichtet. Hoher Lohn. B26012.4.1
Karlstraße 96, II.

Anständiges, fleißiges, jüngeres **Mädchen gesucht.** B26025*
Sophienstr. 148, IV. links.

R. Tüchtig. **Kinderfrau** od. älteres Fräulein findet gute Stelle durch das Stellenvermittlungsbureau **Reiher,** Witwe, Zähringerstraße 34. B26066

Eine Frau zur Aushilfe
für die Küche **sofort gesucht.**
11677 **Hotel Grüner Hof.**

Nach Freiburg perfekte **Büglerin** für dauernd bei gutem Lohn **gesucht.**
Hornsteiners Wasch- und Bügelanstalt, **Freiburg i. B.,** Ringstraße 7. 6587a3.1

Spülerin
wird für ständig oder zur Aushülfe **sofort gesucht.** 11686
Waldstr. 67, Eingang Ludwigsplatz.

Lehrmädchen.
Ein **Mädchen** aus guter Familie kann unter günstigen Bedingungen die **Damenschneiderei** gründlich erlernen. B26035
Adlerstraße 4, 3 Treppen.

Stellen suchen

Kautionsfähig. Mann, 27 Jahre, verheir., gedienter Militär, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später **Stellung** als Einkassierer, Bureaudiener oder dergl. Offerten unter Nr. B26037 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Fräulein, 28 Jahre alt, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, **sucht Stellung** bei bescheidenen Ansprüchen in besserem bürgerlichen Hause, am liebsten bei alleinstehender älteren Dame.
Offerten unter Nr. 6592a an die Expedition der „Bad. Presse". 4.1

Fräulein,
17 Jahre alt, welches 1 Jahr die Handelsschule besuchte, **sucht Anfangsstellung.**
Offerten zu richten unt. Nr. 6590a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Aelteres Fräulein, im Kochen und allen häuslich. Arbeiten erfahren, **sucht Stelle** bei alleinstehenden Herrn. Offerten unter Nr. B26024 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Ein Mädchen, in all. Zweig. ein. Herrschaftshaushalt. tüchtig u. erfahren, sowie in der Kinder- u. Krankenpflege gut bewandert, **sucht passende Stelle.** Näh. **Zähringerstraße 71,** 2. St., rechts. B26069

Norddeutsches Mädchen sucht Stellung für Küche und Hausarb. bei sofortigem Eintritt. Näh. B26037.2.1 **Yorkstr. 17,** 5. St.

Modes.
Fräulein ges. Alters wünscht zur Erlernung der **Putz-Branche** in nur gutem Hause **Stellung.** B26078
Offerten mit näherer Ang. **bahnpostlagernd** unter **F. M. 100.**

Modes!
Mädchen aus guter Familie **sucht Stelle** als 2. Arbeiterin, am liebsten in Karlsruhe.
Offerten unter Nr. B26058 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermieten:

Bäckerei.
Rheinstraße 89c ist eine auf das Neueste eingerichtete Bäckerei in günstiger Lage auf sofort **zu vermieten,** event. auch **zu verkaufen.**
Näheres Rheinstraße 89c, 2. Stock, bei **Mattern.** B11236*

---

5 bzw. 6 Zimmerwohnung
gegenüber dem Erbgroßherzogl. Palaisgarten, mit Erker, Bad, Küche und nötigem Zubehör, auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres Amalienstr. 1, 2. St. Anzusehen, außer Sonntags, von 11—1 u. 4—6 Uhr. 11687*

---

5 Zimmerwohnung
mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Kaiserstraße 93, 4 Trepp., **schöne 3 Zimmer-Wohnung** mit Zugehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näh. im Laden. B25819.2.1

Markgrafenstr. 38, am Lidellplatz ist im Hinterhaus 2. St. eine **3 Zimmerwohnung** zum Preis von **24 Mk. im Monat** auf 1. Oktbr. cr. zu **vermieten.** B15962.2.2

Als Werkstätte zu vermieten.
Ein großes und ein kleines **Parterrezimmer** im Hinterh. **Markgrafenstr. 38,** am Lidellpl. B25965.2.2

Kaiserstr. 177 ist eine **Mansarde** an soliden Herrn zu vermieten. Zu erfr. 3. Stock lks. das. B26038

Kronenstraße 3, Hinterh., 2. Stock, rechts, wird ein **Mitbewohner** für sofort oder 15. August **gesucht.** Preis 7 Mk. monatlich. B26068.2.1

Markgrafenstr. 30a, 4. St., links, b. Lidellplatz, ist ein gut möbl. **Zimmer** an einen soliden Herrn per 15. August zu **vermieten.** B25985.2.2

Rintheimerstr. 12, 3. St., rechts, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit Schreibtisch bei ruhigen Leuten sofort oder später zu vermieten. B26071

Steinstraße 13 ist ein großes, gut möbliertes **Zimmer** sof. billigst zu vermieten. 11674.3.1
Näheres im 2. Stock daselbst.

Miet-Gesuche:

4—5 Zimmerwohnung, mögl. Zentrum, event. mit **Magazin** oder größerem **Keller** per 1. Okt. gesucht. Offerten unter Nr. B25891 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Leib-Grenadierverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden.

Wir erfüllen hierdurch die traurige Pflicht, unsere Herren Ehrenmitglieder und Kameraden von dem Hinscheiden unseres hochverehrten Ehrenmitgliedes

Herrn Carl Knöbbiche, Zahlmeister a. D.

Ritter hoher Orden

in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet am Samstag den 11. August, vormittags 10 Uhr von der Friedhofkapelle zu Karlsruhe aus statt.

Zahlreiche Beteiligung erwartet.

11679 **Der Vorstand.**

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben, treubesorgten Gatten, Vater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel

Carl August Kramer sen.

im Alter von 77 Jahren heute früh 3/4 2 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Lahr, den 10. August 1906. 6594a

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr auf dem alten Friedhof statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott gefallen hat, unser liebes Kind

Erwin

im Alter von 2 Jahren, am Donnerstag, abends 9 Uhr, durch einen sanften Tod zu sich in die himmlische Heimat abzurufen.

Karlsruhe-Mühlburg, den 10. August 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Georg Pisot,
Therese Pisot, geb. Hochadel, nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 5 Uhr, vom Trauerhaus Rheinstr. 66 aus, statt. B26059

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste unseres lieben Kindes B26047

Ida

sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir allen herzlichen Dank.

Die tieftrauernden Eltern:
Familie Schlude.

Frack-Anzug
fein, billig **zu verkaufen.**
Zu erfragen unter Nr. B26075 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Fahrrad,
Naumann-Germania, gut erhalten, billig zu verkauf. Off. unter B26036 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein noch gut erhaltener **Sport-Sitz- u. Liegwagen** u. ein **Sitzwagen** billig **zu verkaufen.**
B26042 **Wielandtstr. 28, II.**

Gänzlicher Konkurs-Ausverkauf

des

Schuhwaren-

und

Herren- und Knabenkleider-Lagers

zu staunend billigen Preisen,

sowie **Mitverkauf** der zur Komplettierung erworbenen und noch zu empfangenden Schuhwaren.

16 Markgrafenstrasse 16.

NB. **Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.**

26028.2.1

Räumungs-Ausverkauf

Solange der Vorrat reicht verkaufe ich folgende Waren zu herabgesetzten

Preisen.

11681

Für Damen:

Art. 501. **Braune Schnürstiefel** mit Besatz per Paar Mk. **2.75**

Art. 512. **Braune Knopfstiefel** mit ausgenähten Knopflöchern per Paar Mk. **2.75**

Art. 27. **Graue Schnürstiefel,** mit Ledergarnitur, elegante Façon per Paar Mk. **2.65**

Art. 6643. **Elegante beige Globusstoff-Schnürstiefel** mit Ledergarnitur, preiswert per Paar Mk. **3.95**

Art. 6850. **Hochelegante braune Chagrin-Knopfstiefel,** neueste Façon, per Paar Mk. **5.95**

Art. 9755. **Hochelegante imit. Chevreaux-Schnürstiefel,** modernste Façon, per Paar Mk. **6.95**

Art. 7065. **Echt Chevreaux-Knopfstiefel,** allerneueste moderne Façon per Paar Mk. **7.75**

Für Herren:

Art. 6029. **Graue Herren-Tennisstiefel** mit Chromsohle und sämisch Kappe, per Paar Mk. **3.95**

Art. 87. **Elegante Ross-Chevreaux-Bergsteiger,** neueste Façon per Paar Mk. **5.75**

Art. 6086. **Elegante dauerhafte echt Box-calf-Hakenstiefel** per Paar Mk. **6.95**

Art. 9088. **Bequeme echt Chevreaux-Schnallenstiefel** per Paar Mk. **6.95**

Art. 9349. **Braune echt Chevreaux-Bergsteiger,** moderne Façon, Kappe und Besatz, gelocht per Paar Mk. **8.95**

Art. 6626. **Hochelegante echt Chevreaux-Knopfstiefel,** Lack-Kappe, Goodyear Welt, feinstes Fabrikat per Paar Mk. **12.50**

Art. 6624. **Hochelegante echt Chevreaux-Hakenstiefel,** Goodyear Welt, allerneueste modernste Façon per Paar Mk. **12.50**

Grösste Auswahl in eleganten und dauerhaften

Kinder-Stiefeln

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Art. 2197. 2198. **Farbige Knopf- und Schnürstiefel,** äusserst preiswert	No. 27—30 Mk. **3.45**	No. 31—35 Mk. **3.85**
Art. 2078. 2080. **Hochelegante beige Knopf- und Schnürstiefel,** staunend billig	No. 27—30 Mk. **4.50**	No. 31—35 Mk. **4.95**
Art. 2569. **Hochelegante grau sämisch Schnürstiefel,** bequeme Façon, neuestes Wiener Fabrikat	No. 27—30 Mk. **4.75**	No. 31—35 Mk. **4.95**
Art. 2062 oder 2063. **Dauerhafte elegante echt Box-Calf-Schnür- und Knopfstiefel**	No. 27—30 Mk. **4.25**	No. 31—35 Mk. **4.65**

C. Korintenberg Karlsruhe

Kaiserstrasse 118.

Heidelberwein

(herb)
gegen Diarrhoe von großer Wirkungskraft
per Flasche **80** Pfg.
empfiehlt 11689
Gustav Bender,
vorm. Carl Malzacher, Hofl.,
5 Lammstraße 5.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

Verloren

wurde ein **Spazierstock mit Silbergriff u. eingelegten Steinen vor dem neuen Vinzentiushause. Finder erhält hohe Belohnung.** B26080.2.1
Abzugeben bei der Pförtnerin des neuen Vinzentiushauses.

Verloren!

schwarzer Damengürtel mit Stahl besetzt, vor etwa 4 Wochen. Der ehrl. Finder wird dringend gebeten, denselben Schützenstr. 32, II., abzugeben gegen hohe Belohnung. B26029

Wer leiht

einem Kaufmann in sicherer Stellung
3—400 Mk.
gegen monatliche, pünktliche Rückzahlung und hohen Zins?
Offerten unter Nr. B26048 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Für 3 Zimmerwohnung von **Rastatt nach Karlsruhe** wird **Umzugsgelegenheit gesucht,** Ende August od. Anfangs September. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B26023 an die Exped. der „Bad. Presse".

Göppinger Staufenbrunnen

(nicht zu verwechseln mit dem Göppinger „Sauerbrunnen")

ausgezeichnete einheimische Heilquelle, welche nach der chemischen Analyse den bekannten Quellen von Vichy, Fachingen, Obersalzbrunn etc. ebenbürtig ist. **Rein alkalischer Säuerling** von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen bei **Krankheiten des Nahrungskanals** und der **grossen Unterleibsdrüsen,** speziell bei **Katarrhen des Magens** und **Darmes,** bei **nervöser Magenverschleimung** und **Verstopfung;** ferner bei **Erkrankungen der Leber- und Gallenwege, Gallensteinen,** bei **Gicht** sowie **chronischen Katarrhen der Blase** und **Nieren.**

In den Apotheken und Mineralwasserhandlungen zu haben. Wo nicht vorrätig, direkter Bezug von der Quelle.

In Bad Ueberkingen stets in frischer Füllung zum Kurgebrauch vorhanden. 6328a.11.3
Niederlage bei: Cillis & Co., Hofmineralwasseranstalt.

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz!
Mein Prinzip ist „Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von Mk. 2.– an

mit der Platte. Keine Extraberechnung. **Unter Garantie.**
Ganze Gebisse von **50 Mk.** an. Reparaturen zerbroch. Gebisse von **1 Mk.** an.
Zähne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Kronen u. Brücken. Blomben von 1 Mk. an. Goldplomben von 5 Mk. an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse von 1 Mk. per Zahn. B26055.3.1

Carl König, Dentist, Kaiserstrasse 124b, 2 Treppen.
Sprechstunden 9—1 und 2—7, Sonntags 10—1 Uhr.

Zu kaufen gesucht
Brockhaus Konversations-Lexikon 14. neue revid. Ausg. Off. m. Preisang. u. B26052 an die Exp. der „Bad. Pr.".

Kompl. 2-Spänner-Chaisengeschirr, silberplattiert, noch wie neu, billig zu **verkaufen.** B25696.5.4
G. Herrmann, Göthestr. 8.

Große, eiserne, elegante
Kinderbettstelle,
neu, für nur 12 Mk. **zu verkaufen.**
B26081 **Douglasstr. 30,** part.

Gutes Fahrrad billig zu verkauf.
B26034.2.1 **Kaiserallee 51 a,** part.

Fahrrad f. 30 Mk. zu verkaufen. B26054
Bernhardstraße 8, Laden.

Gutes Fahrrad mit neuen Mänteln wegzugshalber billig zu verkaufen.
B26033.2.1 **Kurvenstr. 11,** 2. St.

Zwei gut erhaltene
Kochöfen
sind billigst **zu verkaufen.** 11678.2.1
Steinstraße 13, II.

Zu verkaufen: 1 gebrauchte Bettlade, 1 Rost, 1 Matratze u. 1 Kopfpolster für 15 Mk., 1 Schrank für 7 Mk. Näh. B26064 **Marienstr. 22,** 3. St.

2 Betten, bereits noch nie gebraucht, sind billigst **zu verkauf. Zähringerstr. 30,** part. B26074

Zu verkaufen
ein schöner **Schmetterlingsschrank** und ein **Tafelklavier.** B26061.2.1
Näheres **Kriegstraße 20.**

Zu verkaufen ein größerer **Küchentisch** für 3 Mark. B26044
Gartenstr. 61, part. links.